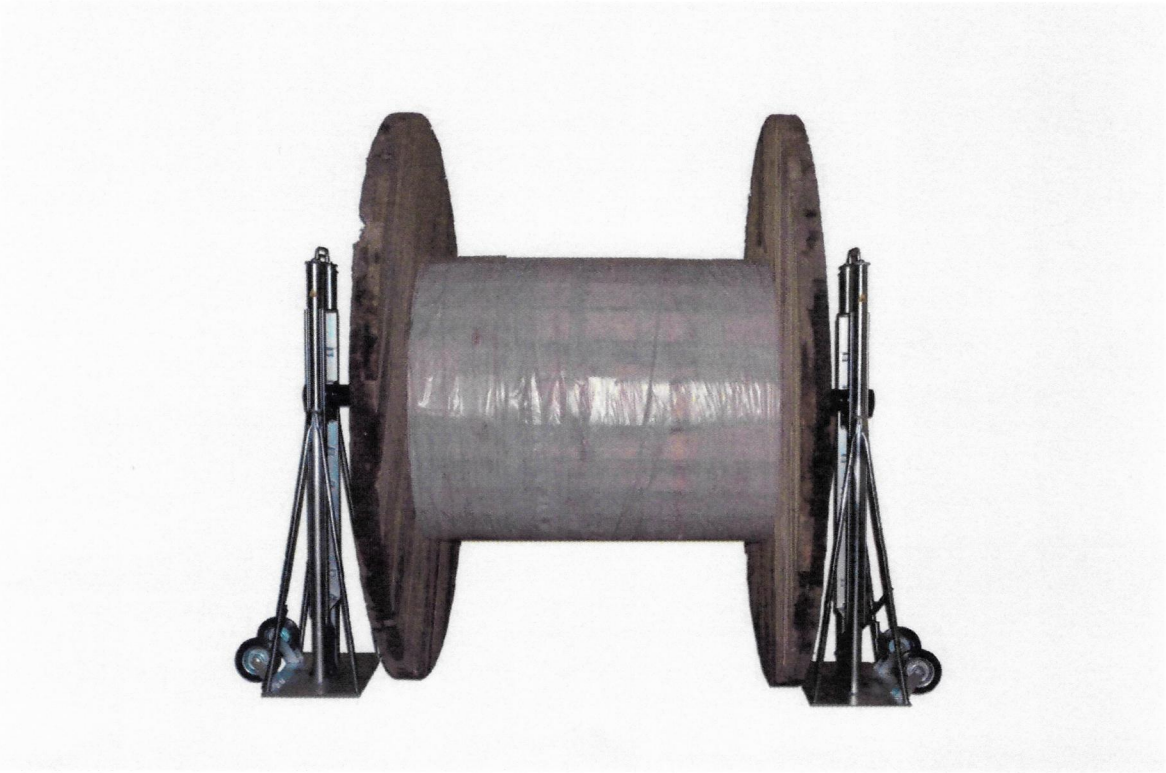
FIJALO-POLAND

DTR Betriebshandbuch

Hydraulischer Wagenheber für Kabeltrommeln

Modell
FP-PK5



FIJALO-POLAND

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht 2
1. Allgemeine Informationen 3
1.1. Leitfaden für die Dokumentation 3
2. Funktionsprinzip 3
3. Technische Daten 4
4. Technische Beschreibung 5
5. Montage und Einbau 5
5.1. Lagerung 5
5.2. Transport des Geräts 5
5.3. Positionierung auf der Baustelle 6
5.4. Umweltbedingungen 7
6. Bedienung des hydraulischen Wagenhebers 7
6.1. Vorbereiten der Maschine für den Betrieb 7
6.2. Betriebsbedingungen - Anmerkungen, allgemeine Leitlinien 8
6.3. Anheben und Absenken der Trommel mit aufgewickeltem Kabel 11
6.4. Beendigung der Arbeiten 13
7. Wartung 14
7.1. Allgemeine Bemerkungen 14
7.2. Liste der Arbeitsschritte für hydraulische Wagenheber 15
7.3. Wartung des Säulenaufzugs 15
7.4. Typische Ausfälle einer Hebebühne 16
8. Gefährdungsanalyse und Risikobewertung der Maschine 17
8.5. abschließende Bemerkungen 17
9. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 18
9.1. Sicherheitsbestimmungen 18
9.2. Grundlegende Bedingungen für Gesundheit und Sicherheit 18
9.3. Arbeitssicherheitsbedingungen für das unmittelbar mit dem Betrieb der Maschine befasste Personal 18
9.4. Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen bei Wartungs-, Reparatur- und vorbeugenden Wartungsarbeiten 19
9.5. Zusammenfassung 20
10. Beseitigung und Abwrackung 20
11. Anhang 20

1. Allgemeine Informationen

1.1. Leitfaden für die Dokumentation

Diese Anleitung bezieht sich auf den handbetriebenen Lift Typ FP-PK5.

2. Funktionsprinzip

Der hydraulische Heber FP-PK5 dient zum Anheben einer auf dem Heberrohr platzierten Kabeltrommel mit aufgewickeltem Kabel, um Arbeiten im Zusammenhang mit dem Aufwickeln oder Abwickeln des Kabels von der Trommel.

HINWEIS:

Um einen optimalen und sicheren Betrieb des Hydraulikhebers zu gewährleisten, lesen Sie bitte alle Anweisungen in dieser Anleitung sorgfältig durch und befolgen Sie sie.

HINWEIS:

Jede andere Form der Nutzung und des Einsatzes der Hebebühne, die nicht mit der in diesem Handbuch beschriebenen Form <u>übereinstimmt</u>, muss mit dem Hersteller abgesprochen werden.

Ungeachtet der Anweisungen und Hinweise in dieser Dokumentation ist die bestimmungsgemäße Verwendung zu beachten:

- Allgemeine Sicherheitsbestimmungen,
- Betriebs- und Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens.
- Umweltvorschriften.

HINWEIS:

Der Kunde oder eine von ihm beauftragte Person erstellt auf der Grundlage dieser Unterlagen und der Merkmale seines eigenen Produktionsprozesses

FIJALO-POLAND

HINWEIS:

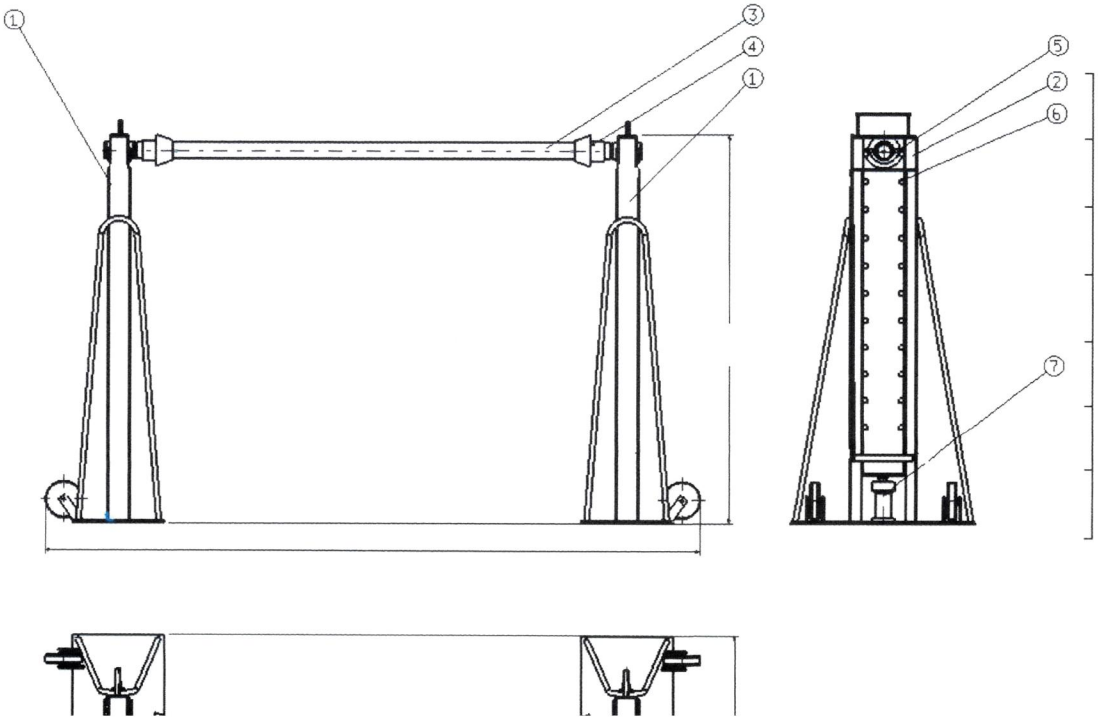
Die Bedienung der Hebebühne darf nur von Arbeitnehmern vorgenommen werden, die in der Benutzung des Geräts gemäß den Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und insbesondere in Bezug auf die von dem Gerät ausgehenden Gefahren geschult wurden. Eine solche Schulung muss durch ein von der geschulten Person unterzeichnetes Dokument bestätigt werden.

Die rechtliche und materielle Verantwortung für alle Vorfälle, die sich aus der Unkenntnis dieser technischen Dokumentation oder der Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise ergeben, trägt der Empfänger des Gerätes. Die Lektüre und Befolgung des Inhalts hat obligatorischer Charakter.

Die Einhaltung und Auslegung aller geltenden Sicherheitsvorschriften ist die Grundlage für die Vermeidung von Personen- und Sachschäden in allen Lebensphasen des Hydraulikhebers. Fijalo-Poland Cyprian Fijało übernimmt keine Verantwortung für spätere Änderungen, die vom Benutzer oder vom Betreiber selbst vorgenommen werden und den Betrieb der hydraulischen Seiltrommel-Hebevorrichtung oder die Sicherheit betreffen.

3. Technische Daten

Maxim	
Lastve	
Hebeh	
Abmes	
Abmes	
Achser	
Gesam	



4. Technische Beschreibung

Der in Abb. 1 dargestellte hydraulische Heber für Kabeltrommeln besteht aus zwei feststehenden Ständern (Pos. 1), zwei ausfahrbaren Stützen (Pos. 2), einer Tragachse (Pos. 3), auf der die Kabeltrommel befestigt ist, die mit Anschlägen (Pos. 4) versehen ist, welche die Trommel mit aufgewickeltem Kabel schützen
gegen Verdrängung. Die Tragachse sitzt in zwei Buchsen (Pos. 5). Die Position der Muffen wird entsprechend der Größe der Kabeltrommel bestimmt, indem sie auf geeignete, an die Auszugsbügel geschweißte Blöcke (Pos. 6) gesetzt werden. Die Ausziehkonsolen werden mit zwei manuellen Pfostenhebern (Pos.7) angehoben.

5. Montage und Einbau

5.1. Lagerung

Der hydraulische Kabeltrommelaufzug sollte an einem Ort gelagert werden, der ausreichenden Schutz vor Witterungseinflüssen bietet und eine Luftfeuchtigkeit von weniger als 80 % zulässt. Die Lagertemperatur sollte zwischen +5 und +40C liegen.

5.2. Transport der Ausrüstung

IST ES UNTERSAGT
Montage, Demontage oder Transport der Maschine durch Personal, das nicht über die erforderlichen Qualifikationen verfügt und nicht mit den in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitsanforderungen vertraut ist. Vorgehen gegen die in diesem Handbuch beschriebenen Regeln
können Unfälle oder Sachschäden verursachen.

Konstruktionsbedingt muss der hydraulische Heber für Kabeltrommeln für den Transport demontiert und abgekoppelt werden, d.h. die beiden Stützen, die Achse (Rohr) und die Rohranschläge müssen separat transportiert werden. Stationäre Ständer mit ausziehbaren Stützen (gegen Ausziehen gesichert) müssen separat transportiert werden. Die Tragachse muss ebenfalls separat transportiert werden. Stationäre Ständer können manuell über kurze Strecken bewegt werden, da sie mit Rollen ausgestattet sind. Für den Transport über längere Strecken müssen jedoch Gabelstapler oder Hubwagen eingesetzt werden. Um die Stabilität der Maschine zu

gewährleisten, ist es sehr wichtig, sie beim Transport mit Gurten zu sichern.Einstellung am Arbeitsplatz

Die Positionierung des Hydraulikhebers für Kabeltrommeln sollte von entsprechend geschultem Personal vorgenommen werden, nachdem der Inhalt dieses Handbuchs gelesen wurde. Nach dem Abladen am Arbeitsplatz zuerst die Achse (Rohr) durch das Fass stecken, mit den Anschlägen gegen Verschieben sichern und erst dann die beiden Stützen unter die Achse schieben und das Fass anheben. Die korrekte Positionierung des Geräts gewährleistet optimale Funktion, Komfort und menschliche Sicherheit in der Arbeitsumgebung.

HINWEIS:

Vergewissern Sie sich, dass der Boden, auf dem der hydraulische Wagenheber aufgestellt wird, nicht rutschig ist und eine vollkommen gerade, befestigte Oberfläche hat.

Bei Nichteinhaltung dieser Bedingungen besteht die Gefahr, dass die Maschine umkippt.

.

HINWEIS:

Der Betreiber, der die Maschine gekauft hat, ist allein für den Untergrund verantwortlich, auf dem der hydraulische Kabeltrommelaufzug installiert ist.

.

Nachdem der hydraulische Heber für Kabeltrommeln an seinem vorgesehenen Einsatzort positioniert wurde, ist es notwendig, eine organoleptische Kontrolle seines technischen Zustands durchzuführen und eventuelle Beschädigungen und Verschmutzungen, die während des Transports entstanden sind, zu entfernen.

5.3. Umweltbedingungen

Der hydraulische Kabeltrommelheber ist für den Einsatz in einer industriellen Umgebung konzipiert und gebaut. Es kann nicht in explosiver Atmosphäre verwendet werden. Zulässige Umgebungstemperatur 0X |40X, relative Luftfeuchtigkeit bis zu 80%.

Beleuchtung

Das Kriterium für die Mindestbeleuchtungsstärken besagt, dass die Beleuchtungsstärke auf einer horizontalen Arbeitsebene, die in Räumen, in denen sich Menschen längere Zeit aufhalten, unabhängig von der ausgeführten Sehaufgabe akzeptabel ist, etwa 300 [lx] betragen sollte.

Lärm

Das Gerät ist keine Lärmquelle, die eine persönliche Schutzausrüstung für das Personal erfordert, das es bedient.

6. Betrieb des hydraulischen Aufzugs

6.1. Vorbereiten der Maschine für den Betrieb

Wenn Sie alle unter Punkt 5 beschriebenen Schritte befolgt haben, können Sie damit beginnen, die Maschine für den Betrieb vorzubereiten.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig die Betriebsbedingungen !

6.2. Betriebsbedingungen - Hinweise, allgemeine Richtlinien

Vor der Benutzung der Maschine ist der Käufer **unter allen Umständen verpflichtet** die Ausbildung ihrer künftigen Mitarbeiter.

HINWEIS:

Der hydraulische Seiltrommellift ist für nicht behinderte Bediener konzipiert und hergestellt.

Es muss gleichzeitig von zwei Personen bedient werden, die sich per Sprache verständigen und von einem unmittelbaren Vorgesetzten beaufsichtigt werden. eine dritte Partei.

BHP

HINWEIS:

Nur Arbeitnehmer, die in der Verwendung des Geräts und in den Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften unter besonderer Berücksichtigung der von dem Gerät ausgehenden Gefahren geschult wurden, dürfen die Hebebühne bedienen. Eine solche Schulung muss durch ein von der geschulten Person unterzeichnetes Dokument bestätigt werden.

Darüber hinaus ist es aufgrund der unterschiedlichen Arbeitszyklen in den verschiedenen industriellen Umgebungen unerlässlich, dass der Käufer eine klare und verständliche **STATIONÄRE BEDIENUNGSANLEITUNG für die** Maschine erstellt, die an die Arbeitsbedingungen und Merkmale seiner eigenen Technologie in seinem Betrieb angepasst ist. Ein Vorschlag für eine Betriebsanleitung für Hebevorrichtungen ist beigefügt

FIJALO-POLAND

BHP

HINWEIS:

Es ist verboten, dass Minderjährige oder Personen, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse verfügen, Arbeiten am hydraulischen Wagenheber durchführen.

Unterweisung in der Benutzung der Maschine und in den Regeln der Arbeitssicherheit, insbesondere in Bezug auf die von der Maschine ausgehenden Gefahren.

HINWEIS:

Es ist verboten, in die Konstruktion des Hydraulikhebers einzugreifen, um Kabeltrommeln ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers.

Jeder Eingriff kann zu neuen Risiken führen, die bei der Risikobewertung berücksichtigt werden sollten.

HINWEIS:

Der Bediener des hydraulischen Seiltrommelaufzugs muss die aufgewickelte Seiltrommel beim Heben und Senken beobachten.

Kabel.

HINWEIS:

Der Aufenthalt im Arbeitsbereich (Gefahrenbereich) des hydraulischen Wagenhebers ist für alle Personen verboten.

HINWEIS:

Es ist verboten, auf den hydraulischen Kabeltrommelaufzug zu klettern oder Personen zu heben.

HINWEIS:
Bei der Verwendung einer hydraulischen Hebebühne darf der Bereich um die Hebebühne herum nicht blockiert werden, da dies dazu führen kann, dass Personen, die die Maschine bedienen, stolpern, ausrutschen oder stürzen.

HINWEIS:
Während des Betriebs der Maschine kann Öl aus den installierten Pfostenhebern austreten, was zu einer rutschigen Oberfläche führen kann. Daher sollte jeder Ölfleck, den Sie bemerken, sofort entfernt werden.

Es muss Arbeitskleidung getragen werden, um das Risiko zu minimieren, von der rotierenden Trommel mit dem aufgewickelten Kabel erfasst oder eingezogen zu werden.

Das Tragen eines Schutzhelms ist obligatorisch. Exposition gegenüber Kopfverletzungen.

Die Bediener von hydraulischen Hebern für Kabeltrommeln müssen Schutzhandschuhe tragen, um das Risiko von Schnittverletzungen zu verringern.

FAHRER MÜSSEN Schutzschuhe mit rutschfesten Sohlen tragen, wenn sie einen hydraulischen Kabeltrommelaufzug bedienen um die Gefahr von Quetschungen und Stürzen zu verringern.

6.3. Anheben und Absenken der Trommel mit aufgewickeltem Kabel

6.3.1. Vorbereitung des Fasses

- Stellen Sie das Fass bei Arbeitsbeginn auf eine ebene Fläche und sichern Sie es gegen Verschieben.

HINWEIS:
Die Trommel mit der Kabeltrommel muss zusammen mit den Ständern auf einer vollkommen geraden, rutschfesten, befestigten Fläche aufgestellt werden. Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, besteht die Gefahr, dass der Hydraulikheber umkippt.

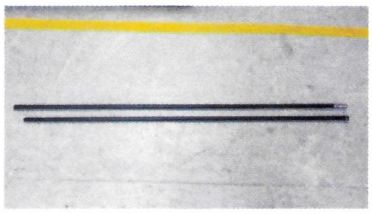
- Führen Sie eine Hubachse durch die Trommel und positionieren Sie sie so zur Trommel, dass die überstehenden Enden der Achse gleich groß sind, um eine gleichmäßige Lastverteilung zu gewährleisten.
- Die Trommel muss mit Anschlägen gegen Abrutschen von der Achse gesichert werden.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Unbeteiligten oder Gegenstände im Gefahrenbereich um oder auf dem Hydraulikheber befinden.
- Dann werden zwei feste Ständer angebracht (einer auf jeder Seite) und die Achse wird in zwei Sockeln gelagert, die zuvor in der richtigen Höhe in den Würfeln der Verlängerungshalterungen angebracht wurden.

6.3.2. Trommelaufzug

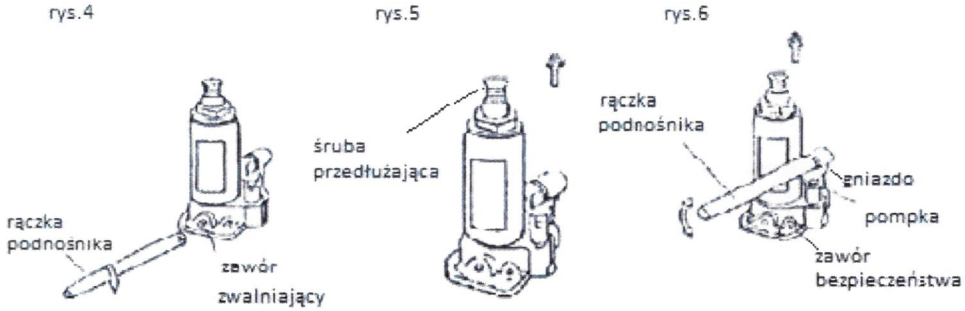
HINWEIS:
Das Anheben der hydraulischen Hebetrommel muss gleichzeitig von zwei Bedienern von Posthebern, die auf stationären Ständern montiert sind, unter Aufsicht einer unmittelbaren Aufsichtsperson durchgeführt werden.

- Ziehen Sie das Ablassventil (Abb. 4) so weit an, wie es mit dem Griffende des Pfostenhebers geht.
- Prüfen Sie, ob der Standort der stationären Ständer die Stabilität des zu hebenden Gewichts gewährleistet.
- Verwenden Sie die Verlängerungsschraube (durch Drehen), um die korrekte Höhe des Höhenruders einzustellen (Abb.5).
- Stecken Sie den Griff des Masthebers in die Buchse und bewegen Sie ihn, bis die Kabeltrommel auf die vom Bediener vorgegebene Höhe von 2-5 cm angehoben ist (Abb.6).
- Achten Sie beim Anheben der Kabeltrommel auf die erforderliche Höhe stets auf die Bewegung des Hydraulikzylinders.

HINWEIS:
DER GRIFF DER HEBEBÜHNE IST 300 CM LANG, WAS BEDEUTET, DASS SICH DIE ARBEITER IN EINEM SICHEREN ABSTAND AUSSERHALB DES GEFAHRENBEREICHS BEFINDEN. DER AUFZUG ERFORDERT KEINEN ENGEN KONTAKT MIT DEM ZU BEDIENENDEN GERÄT



rys.4 rys.5 rys.6



6.3.3. Absenken der Trommel

HINWEIS:

Das Absenken der Trommel des hydraulischen Wagenhebers muss von zwei Kontaktpersonen gleichzeitig durchgeführt werden untereinander per Stimme und unter der Aufsicht ihres unmittelbaren Vorgesetzten - eine dritte Partei.

- Vergewissern Sie sich vor dem Absenken, dass die abzusenkende Kabeltrommel keine Gefahr für umstehende Personen oder Gegenstände in der Nähe des Gefahrenbereichs darstellt.
- Öffnen Sie mit dem schmalen Ende des Pfostenhebergriffs **LANGSAM** die Pfostenheberablassventile an beiden stationären Ständern durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

ACHTUNG: Drehen Sie das Ventil nicht mehr als eine Umdrehung!

- Senken Sie die Kabeltrommel auf die gewünschte Höhe oder in die untere Position ab und beobachten Sie dabei stets die Bewegung des Hydraulikzylinders.
- Wenn der Elevator seine niedrigste Position erreicht hat, kann die Stützachse aus der Seiltrommel gezogen werden.

6.4. Beendigung der Arbeiten

- Reinigen und säubern Sie den hydraulischen Wagenheber und seine Umgebung.
- Entfernen Sie überflüssige Gegenstände.
- Führen Sie eine Sichtprüfung des hydraulischen Wagenhebers durch und stellen Sie fest, ob vermutete Funktionsstörungen oder Schäden vorliegen.
- Lassen Sie den Arbeitsbereich einsatzbereit.

Die Bedienung des Aufzugs durch Unbefugte ist untersagt.

Der Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich ist bei laufender Maschine verboten.

Es ist verboten, Personen zu transportieren oder den Aufzug zu besteigen.

Es ist verboten, eine Hebebühne zu benutzen, deren Zustand als gefährlich eingestuft wurde.

7. Technische Unterstützung

7.1. Allgemeine Bemerkungen

Die gewählten Konstruktionslösungen und die geringe Komplexität der Maschine führen dazu, dass die Wartungsarbeiten relativ einfach sind und keine langen Betriebsunterbrechungen verursachen.

Der hydraulische Wagenheber ist so konzipiert, dass der Aufwand für die laufende Wartung, für Inspektionsarbeiten und Notreparaturen möglichst gering ist.

Der Benutzer des hydraulischen Seiltrommellifts sollte alle 3 Monate eine regelmäßige Wartung gemäß den Anweisungen des Herstellers durchführen.

Bei besonders intensiver Nutzung oder Verschmutzung des Hydraulikhebers sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden.

Beobachten Sie während des täglichen Gebrauchs die korrekte Funktion des Geräts und überprüfen Sie es auf vermutete Fehlfunktionen oder Schäden.

Eventuell festgestellte Störungen, Fehlfunktionen oder Ausfälle müssen dem Dienst sofort gemeldet werden.

HINWEIS:
Alle Wartungs- oder Reparaturarbeiten müssen bei stillstehender Maschine durchgeführt werden.

Wartungsarbeiten am hydraulischen Wagenheber dürfen nur von Fachpersonal unter Beachtung der geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

Halten Sie die Fristen und Daten ein, die in den Vorschriften oder im Handbuch angegeben sind, um:

- Bewertungen,
- Inzahlungnahme,
- Wartungsarbeiten.

Halten Sie die Trommel auf dem Elevator in einer erhöhten Position, um das Kabel abzurollen, und zwar für die Zeit, die zum Abrollen des Kabels erforderlich ist, senken Sie die Trommel ab und bauen Sie den Elevator spätestens am Ende der Arbeitsschicht ab. Wenn der Elevator nicht in Betrieb ist, stellen Sie die Trommel auf den Boden und schützen Sie den Elevator vor Witterungseinflüssen.

7.2. Liste der Arbeitsschritte für hydraulische Wagenheber

- Entfernen Sie Sand und Schmutz von den Kolbenstangen der Stangenzylinder (entfernen Sie den Schmutz mit einem Tuch oder Staubsauger, blasen Sie ihn nicht mit Druckluft ab).
- Reinigen und schmieren Sie die beweglichen Teile mit Mehrzweckfett (Drehzapfen, Bauteile und Gleitflächen).
- Prüfen Sie, ob die Rollenlager richtig laufen.
- Prüfen Sie den Hydraulikölstand in den Pfostenhebern.
- Überprüfen Sie den allgemeinen baulichen Zustand des Hydraulikhebers.
- Überprüfen Sie den Zustand der Schraubverbindungen und ziehen Sie sie fest, falls sie lose sind.

7.3. Wartung des Säulenaufzugs

Der hydraulische Pfostenaufzug ist eine Kaufkomponente des hydraulischen Seiltrommelaufzugs.

Wie vom Hersteller (YATO) empfohlen, sollte der Stangenlift regelmäßig gewartet und das Öl bei Bedarf nachgefüllt werden.

Um das Öl nachzufüllen, ist es notwendig:

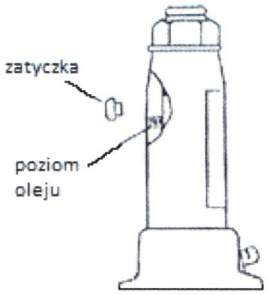
- bringen Sie den Pfostenheber in eine senkrechte Position,
- den Kolben in die untere Position absenken,
- Entfernen Sie den Gummistopfen des Öleinfüllverschlusses,
- Füllen Sie das Öl bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein,
- Belüften,

- setzen Sie den Stopfen ein.

Um das System zu entlüften, ist es notwendig (Abb.7):

- das Ablassventil öffnen,
- Entfernen Sie die Öleinfüllschraube,
- Bewegen Sie die Pumpe einige Male, um die Luft herauszudrücken,
- Schließen Sie das Ablassventil,
- setzen Sie den Stopfen ein.

rys.7



HINWEIS:
Führen Sie den Entlüftungsvorgang immer
beim Nachfüllen des Öls und wenn der Wirkungsgrad des Aufzugs nachlässt.

HINWEIS:
Wenn der Wagenheber nicht benutzt wird, halten Sie den Kolben, die Pumpe und die Schraube in
die äußerste untere Position. Vermeiden Sie den Kontakt mit Feuchtigkeit, wischen Sie trocken und
Schmieren Sie alle Teile des Elevators mit Öl.

7.4. Typische Ausfälle einer Hebebühne

Sie erhebt nicht den vollen lädt	Der Aufzug senkt sich unter laden	Ölaustritt an der Unterseite Stopfen	Die Pumpe funktioniert nicht richtig	Der Griff hebt sich oder entweicht unterladen	Der Lift hebt nicht bis zum Anschlag Höhe	Mögliche Ursache
X	X					Ablassventil nicht geschlossen vollständig
X			X		X	Kein Öl in Tank
		X				Zu viel Öl im Tank
X			X		X	Belüftet Aufzug
X	X			X		Ventile dürfen nicht geschlossen werden oder verschmutzt

8. Gefährdungsanalyse und Risikobewertung der Maschine

In diesem Abschnitt werden nur die wichtigsten Aspekte im Zusammenhang mit den Gefahren und potenziellen Risiken der Mensch-Maschine-Schnittstelle dargestellt.

8.5. abschließende Bemerkungen

Es wurde nicht festgestellt, dass von den fraglichen Geräten ein Restrisiko für Unfälle ausgeht. Es ist nicht ausgeschlossen, dass bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung Restrisiken auftreten. Restrisiken entstehen auch, wenn bei der Interaktion zwischen Mensch und Maschine nicht die nötige Sorgfalt walten gelassen wird.

Es muss daher sichergestellt werden, dass der hydraulische Seiltrommelaufzug nur von geschultem Personal bedient wird, das über eine gültige und aktuelle periodische Untersuchung und eine ausreichende psychische und physische Eignung für diese Art von Arbeit verfügt.

Der Arbeitnehmer muss mit seiner Unterschrift bestätigen, dass er die Anweisungen auf der hydraulischen Seiltrommel-Hebevorrichtung verstanden hat und dass er eine Schulung erhalten hat.

Es müssen alle Anstrengungen unternommen werden, um eine angemessene regelmäßige Schulung des Bedienpersonals und alle Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen sowohl für den Bediener als auch für die Maschine zu gewährleisten, wie sie in diesem Handbuch ausführlich beschrieben sind.

Das Restrisiko, das verbleibt, nachdem die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr durchgeführt wurden, alle Sicherheitsfunktionen erfüllt sind und die oben genannten Grundsätze eingehalten wurden, beträgt ein annehmbares Maß an Sicherheit.

9. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

9.1. Sicherheitsvorschriften

Die Konstruktion und Ausführung des hydraulischen Wagenhebers entspricht den Bestimmungen der

Richtlinie: 2006/42/EG Maschinen (MD)

Die angenommenen Konstruktionslösungen im Bereich der Sicherheit reduzieren sowohl das unvorhersehbare Verhalten des Geräts als auch die Risiken für das Bedienpersonal und andere Dienste auf ein Minimum, wenn die Grundsätze des sicheren Betriebs eingehalten werden.

Die zuvor erörterten Fragen der Arbeitssicherheit und des Risikopreises in der Mensch-Maschine-Interaktion werden aufgrund der Bedeutung des Themas ausführlich wiederholt.

9.2. Grundlegende Bedingungen für Gesundheit und Sicherheit

- Für den Betrieb des Hydraulikhebers gelten die allgemeinen Regeln für industrielle Arbeitsbedingungen.
- Verwenden Sie die hydraulische Seiltrommel-Hebevorrichtung nur für den vorgesehenen Zweck.
- Wegen der Möglichkeit des Verschüttens von Öl sollten Schutzschuhe mit rutschfesten Sohlen getragen und verschüttetes Öl sofort aufgewischt werden.
- Um einen optimalen und sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, lesen und befolgen Sie bitte sorgfältig die Anweisungen in dieser Anleitung
- Der Käufer der Maschine trägt die volle rechtliche und materielle Verantwortung für alle Vorfälle, die sich aus der Unkenntnis dieser Anleitung oder der Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise ergeben.
- Auf der Grundlage der in dieser Anleitung enthaltenen Informationen und der Kenntnisse unserer eigenen Produktionstechnik wird die Betriebsanleitung des Elevators beigefügt
- Jeder Bediener muss sich vor der Durchführung von Arbeiten an der Maschine mit dem Inhalt dieser Betriebsanleitung vertraut machen.
- Die Bedienung der Hebebühne darf **nur durch** Mitarbeiter erfolgen, die im Umgang mit dem Gerät und in den Arbeitsschutzbestimmungen geschult sind. Nach der Schulung sollte jeder Mitarbeiter ein Schulungsformular unterschreiben.

9.3. Arbeitssicherheitsbedingungen für das unmittelbar mit dem Betrieb der Maschine befasste Personal

- Das Bedienungspersonal muss mit der Ersten Hilfe bei Quetschungen und Schnittverletzungen an verschiedenen Körperteilen sowie bei anderen vorhersehbaren Unfällen vertraut sein.
- In der Nähe der Maschine sollte ein voll ausgestatteter Erste-Hilfe-Schrank vorhanden sein.

- Der Raum um die Maschine (1,5 m) **darf** beim Einsatz des hydraulischen Kabeltrommelhebers **nicht** verstellt werden. Der Bereich um die Maschine muss sauber und ausreichend beleuchtet sein.
- Die Maschine darf **nur auf vollkommen geraden, befestigten und sauberen Flächen** betrieben werden.
- **Der Konsum von Alkohol und anderen Rauschmitteln ist in unmittelbarer Nähe der Maschine verboten und es ist strengstens untersagt, die Maschine unter deren Einfluss zu bedienen.**
- Bei Unfällen, in die der Bediener verwickelt ist, oder bei Schäden an der Maschine ist die Geschäftsleitung des Herstellers unverzüglich zu benachrichtigen.
- Das Tragen von Arbeitskleidung, Kopfschutz - Schutzhelm, Schutzhandschuhen und rutschfestem Schuhwerk ist **obligatorisch**.
- Gefahr des Umwerfens, Erfassens, Einziehens, Schneidens, Abschneidens und Quetschens.
- **Die** Oberfläche in unmittelbarer Nähe der Maschine muss einigermaßen sauber gehalten werden.
- Ein unvorsichtiger Umgang mit der Maschine während des Transports und/oder der Handhabung kann zu schweren Verletzungen oder Unfällen führen.

9.4. Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen bei Wartungs-, Reparatur- und vorbeugenden Wartungsarbeiten

- Führen Sie keine Wartungs- oder Reparaturarbeiten durch, ohne vorher die Erlaubnis der für die Wartung verantwortlichen Personen eingeholt zu haben.
- Es ist verboten, die Maschine zu schmieren oder Wartungsarbeiten durchzuführen, während sie in Betrieb ist.
- Verwenden Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten Schutzkleidung, Handschutz und rutschfestes Schuhwerk.

9.5. Zusammenfassung

Bei der bestimmungsgemäßen Verwendung des Hydraulikhebers, beim Transport, bei der Montage, bei Reparatur-, Wartungs- und Präventivmaßnahmen sowie bei der Verschrottung muss alles getan werden, um Folgendes zu vermeiden

- das Gerät auf eine andere als die in dieser Anleitung beschriebene Weise zu verwenden,
- unsachgemäße Installation, die nicht in Übereinstimmung mit den Anforderungen dieses Handbuchs durchgeführt wurde,
- unsachgemäße Verwendung der Maschine oder Verwendung durch nicht geschultes Personal,
- unzureichende Wartung,
- unbefugte Änderungen oder Eingriffe von Personen ohne die erforderliche Befugnis,
- die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen,
- jede Handlung einer Person, die mit dem Gesetz und/oder den für den jeweiligen Ort und die jeweilige Zeit geltenden und in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen nicht vereinbar ist.

10. Beseitigung und Abwrackung

Wenn der Nutzer eines hydraulischen Aufzugs ihn nicht mehr verwendet oder Änderungen der Vorschriften und Normen ihn zur Außerbetriebnahme zwingen, muss die Maschine möglicherweise entsorgt und verschrottet werden. Dies gilt auch für Teile oder Baugruppen.
Der Nutzer ist verpflichtet, diese Handlungen in Übereinstimmung mit den zu diesem Zeitpunkt und an diesem Ort geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorzunehmen. Alle Bestandteile des hydraulischen Wagenhebers sind recycelbar.

11. Anhang

Anhang Nr. 1 - Betriebsanleitung für das Gerät.

FIJALO-POLAND

Biskupnica, 20. Mai 2022.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE

FIJALO-POLAND Cyprian Fijało
Biskupnica 16
77-300 Człuchów
POLSKA

Darin wird erklärt, dass das Produkt:

Hydraulischer Wagenheber für Kabeltrommeln FP-KP5

steht im Einklang mit den Bestimmungen:

1. Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (ABl. L 157 vom 09.06.2006, S. 24).
2. Gesetz vom 30. August 2002 über das Konformitätsbewertungssystem (d.h. Journal of Laws 2017 item 1226).
3. Gesetz vom 13. April 2016 über Konformitätsbewertungs- und Marktüberwachungssysteme (d.h. Gesetzblatt 2017 Punkt 1398).
4. Verordnung des Wirtschaftsministers vom 21. Oktober 2008 über die grundlegenden Anforderungen an Maschinen (Gesetzblatt 2008.199.1228 in der Fassung von 2011, Nr. 104, Pos. 701).

.....
Stempel und Unterschrift der bevollmächtigten Person